

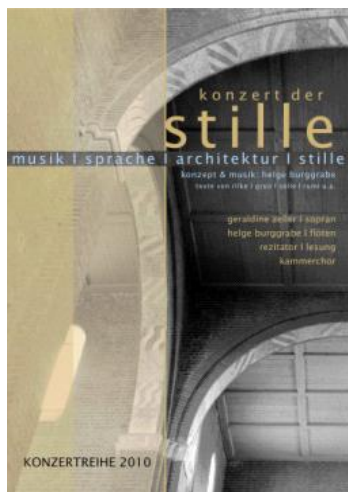
KONZERT DER STILLE - Kloster Bursfelde, 3. Oktober 2010, 16 Uhr

Musik / Sprache / Raum / Stille

Konzertprogramm mit Helge Burggrabe (Konzept, Flöten), Geraldine Zeller (Sopran), Vokalensemble i dodici (Göttingen) und Pastor Klaus Dettke (Bursfelde)

Eintrittskarten zu 15 (erm. 10 Euro) können ab sofort bestellt werden bei Claudia Oelze
mail: uelze@gmx.de, Tel 0551/38133756. Abholung und Bezahlung der Karten am

3. Oktober 2010 ab 14.30 Uhr an der Tageskasse in Bursfelde.



Konzept

Zeiten der Stille sind rar geworden. Doch gerade in der Stille kann die Zeit in ihren unterschiedlichen Qualitäten und Facetten besonders intensiv erlebt werden: Dann gibt es nicht mehr nur die getaktete Sprache der Uhren, sondern auch Eigenzeiten, Zeitblasen, Gleichzeitigkeiten von Vergangenen und Zukünftigem und das Erleben intensivierter Gegenwarten.

Was geschieht in der Begegnung von Zeit und Stille? Dieser Frage soll auf poetische Weise mit Sprache und Musik nachgegangen werden: Ausgehend von dem *Hymnus der Stille*, bei dem die Stille zu sprechen beginnt, werden Texte von Rainer Maria Rilke, Dorothee Sölle, Anselm Grün und dem Mystiker Rumi zu hören sein. Die

Musik verbindet virtuose Gregorianik einer Hildegard von Bingen mit neuen Kompositionen und Improvisationen von Helge Burggrabe. Ziel ist, die Grenze zwischen Stille und Klang, aber auch die Fülle und Lebendigkeit von Stille erlebbar zu machen.

Renommierete Musiker aus dem Klassikbereich bürgen für einen musikalischen Hochgenuss. Sie werden den gesamten Kirchenraum mit einbeziehen und ermöglichen so dem Publikum ein besonderes akustisches Raumerleben, unterstützt durch dezent eingesetzte Lichtkunst.

Eine verdichtete Zeit der Stille und des Klanges, die man nicht so schnell vergessen wird.

Hintergrundinformation

Helge Burggrabe hat sich mit seinen meist mit dem Thema STILLE verbundenen Musikprojekten inzwischen über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen gemacht. Sein Werk STELLA MARIS wurde u.a. im Kölner Dom und in der Kathedrale von Chartres (u.a. mit Iris Berben) aufgeführt und im Fernsehen mehrfach ausgestrahlt (ARTE, 3SAT, NDR, HR, RBB, SWR). Mit dem Benediktinermönch und Buchautor Anselm Grün veröffentlichte er das erfolgreiche Buch/CD-Projekt ZEITEN DER STILLE, das an diesem Konzertabend in großen Teilen zu hören sein wird. Die Premiere dieses Konzertprogramms im November 2006 stellt zugleich den Beginn der Zusammenarbeit mit der Sängerin Geraldine Zeller dar. Seither wurde das Programm mit wechselnden weiteren Solisten und Chören aufgeführt, u.a. mit dem Vokalensemble Kölner Dom unter Leitung von Domkapellmeister Eberhard Metternich. Ausschnitte des Programms wurden zudem bei dem ZDF-Fernsehgottesdienst am 23. August 2009 in der romanischen Klosterkirche Jerichow mit dem Kammerchor Wernigerode aufgeführt

(<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/startseite>, Suchwort "jerichow").

Ausführende



Helge Burggrabe studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und zählt mit seinen innovativen Kompositions- und Konzertprojekten inzwischen europaweit zu den gefragten Komponisten und Flötisten der jüngeren Generation. Sein Interesse gilt im Besonderen der Verbindung von Musik und sakraler Architektur mit weiteren Kunstformen wie Tanz, Malerei,

Installationen und Lichtkunst. Dabei arbeitete er bereits mit Künstlern wie Emmanuelle Bertrand, Iris Berben, Maria Jonas, Claus Bantzer, Eberhard Metternich und Michael Batz zusammen. Der Durchbruch gelang ihm 2006 mit dem Oratorium *Stella Maris*, das zur 1000 Jahrfeier in der Kathedrale von Chartres uraufgeführt und von NDR/Arte verfilmt wurde. Unter den Aufführungsorten seiner Werke finden sich inzwischen der Bremer Dom, der Mariendom Neviges, die Basilique Vézelay und der Kölner Dom. www.burggrabe.com

Geraldine Zeller (Sopran) studierte Lied- und Oratoriengesang sowie Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und an der Guildhall School for Music London. Schwerpunkte ihres Repertoires sind von Hildegard von Bingen bis zur Moderne. Als international gefragte Konzertsängerin ist sie mit verschiedenen Orchestern wie den Hamburger Symphonikern, der Hamburger Camerata und dem Barockensemble Elbipolis aufgetreten. Mit Helge Burggrabe verbindet sie eine Zusammenarbeit in vielfältigen Konzertprojekten. www.geraldine-follert-zeller.de

i dodici ist – wie der Name schon andeutet – ein Vokalensemble mit der festen Anzahl von 12 SängerInnen; der Tenor Tilmann Prautzsch leitet die Probenarbeit. Seit seiner Gründung vor nunmehr 17 Jahren erarbeitet das Ensemble regelmäßig anspruchsvolle geistliche und weltliche Werke unterschiedlichster Epochen; dazu zählen Kompositionen wie Arvo Pärts *Magnificat*, Benjamin Brittens *Hymn to Cecilia* u.v.m. Im Zentrum der musikalischen Arbeit stehen wohlüberlegte, in sich geschlossene Programmzusammenstellungen sowie die Ausarbeitung feiner stilistischer Nuancen und Charakteristika der einzelnen Werke. Dabei wird das Ensemble von dem Pianisten und Ensembleleiter Jan Revermann unterstützt. Die Verleihung eines 2. Platzes beim Kulturpreis des Landkreises Göttingen 2004 ist öffentlicher Ausdruck der erfolgreichen Arbeit von i dodici.

Pastor Klaus Dettke wurde nach zehn Jahren Tätigkeit als Gemeindepfarrer 1989 Referent des Hauses kirchlicher Dienste der Hannoverschen Landeskirche. Seit 1998 ist er Leiter des Geistlichen Zentrums Kloster Bursfelde.

Kontakt / Information / Organisation

Konzertmanagement: Claudia Oelze, Brahmstr. 1, D-37085 Göttingen,
Fon: +49 (0) 551-38 133 756, Mail: oelze@gmx.de; Website: www.burggrabe.de